

In der Senatssitzung am 22. Dezember 2020 beschlossene Fassung

Der Senator für Finanzen

08.12.2020

Vorlage für die Sitzung des Senats am 22.12.2020

„Beteiligungsbericht 2019 der Freien Hansestadt Bremen“

A. Problem

Zur Steuerung der ausgegliederten Organisationseinheiten werden Informationen über die Art und den Umfang der Aufgabenerfüllung durch die Beteiligungen an privatwirtschaftlichen Unternehmen, Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts der Freien Hansestadt Bremen benötigt.

B. Lösung

Der Senator für Finanzen legt daher dem Senat regelmäßig einen Beteiligungsbericht vor. Mit diesem Bericht erfolgt eine umfassende Dokumentation, an welchen Gesellschaften die Freie Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) beteiligt ist und in welchen Teilen die öffentlichen Aufgaben durch Eigenbetriebe erfüllt werden. Die Kriterien für die Auswahl der Gesellschaften, über die umfassender berichtet wird, wurden am 05.11.2019 vom Senat beschlossen. Der Beteiligungsbericht gibt demnach ausführlich Auskunft über alle Beteiligungen, an denen die Freie Hansestadt Bremen oder ein rein bremisches Kommunalunternehmen unmittelbar mindestens 10% der Anteile hält. Darüber hinaus wird über alle Beteiligungen berichtet, an denen die Freie Hansestadt Bremen über eine mehrheitlich beherrschte Beteiligung mittelbar mindestens 50% der Anteile hält. Davon ausgenommen sind Gesellschaften, die ruhen, sich in Liquidation befinden, als Treuhandbeteiligung oder stille Beteiligung gehalten werden und Gesellschaften, die Teil des BLG-Konzerns sind.

Die Erstellung des Beteiligungsberichts erfolgte erstmalig automatisch aus dem Beteiligungsinformationssystem (BISy) auf Grundlage der dort laufend aktuell vorgehaltenen Daten. Das Beteiligungsinformationssystem ist ein Teilprojekt des eHaushalts.

Der beiliegende Beteiligungsbericht über das Berichtsjahr 2019 enthält verglichen mit dem Vorjahresbericht folgende Änderungen:

- Es wird erstmalig über die BREBAU GmbH, die ORION Hausverwaltung GmbH sowie die Finnafjord Port Development Company ehf. berichtet.
- Nicht mehr Teil des Berichts ist die BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH, da die Anteile auf die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH verschmolzen wurden.

C. Alternativen

keine

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Der Beteiligungsbericht hat keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Der Bericht ist geeignet, die geschlechterausgeglichene Besetzung der Überwachungsgremien und der Leitungsebenen zu bewerten. Hierfür wird insbesondere auf die Übersichten zur Zusammensetzung der Leitungsebenen sowie zur geschlechterbezogenen Zusammensetzung der Aufsichtsgremien und Geschäftsführungen im Abschnitt A des Berichts verwiesen.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Senatsvorlage sowie der Bericht ist mit der Senatskanzlei, der Senatorin für Kinder und Bildung, dem Senator für Kultur, der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport, der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, der Senatorin für Wissenschaft und Häfen und der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz abgestimmt.

Die Vorlage wurde der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau zur Kenntnis gegeben.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Der Beteiligungsbericht 2019 ist zur Veröffentlichung vorgesehen.

G. Beschluss

Der Senat nimmt den Beteiligungsbericht 2019 zur Kenntnis und bittet den Senator für Finanzen den Bericht dem Controllingausschuss (Land und Stadt) zuzuleiten.